

>> FR1DA-STUDIE: AKTUELLES



Typ 1 Diabetes: Früh erkennen – Früh gut behandeln

Liebe Leserinnen und Leser,

in der 9. Ausgabe des Fr1da-Newsletters möchten wir Ihnen die aktuellen Zahlen präsentieren.

Außerdem gibt es Neuigkeiten zu der Fr1da-Insulin-Interventions-Studie: Wir schließen weitere Kinder in die Studie ein. Insgesamt können wir 220 Kindern mit einem Frühstadium des Typ 1 Diabetes die Teilnahme anbieten. Diese Studie soll das Fortschreiten der Erkrankung durch Einnahme von oralem Insulin verhindern. Auch Geschwister von Kindern mit einem Frühstadium des Typ 1 Diabetes oder einem klinisch-manifesten Typ 1 Diabetes können grundsätzlich eingeschlossen werden, sofern sie die Einschlusskriterien erfüllen.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

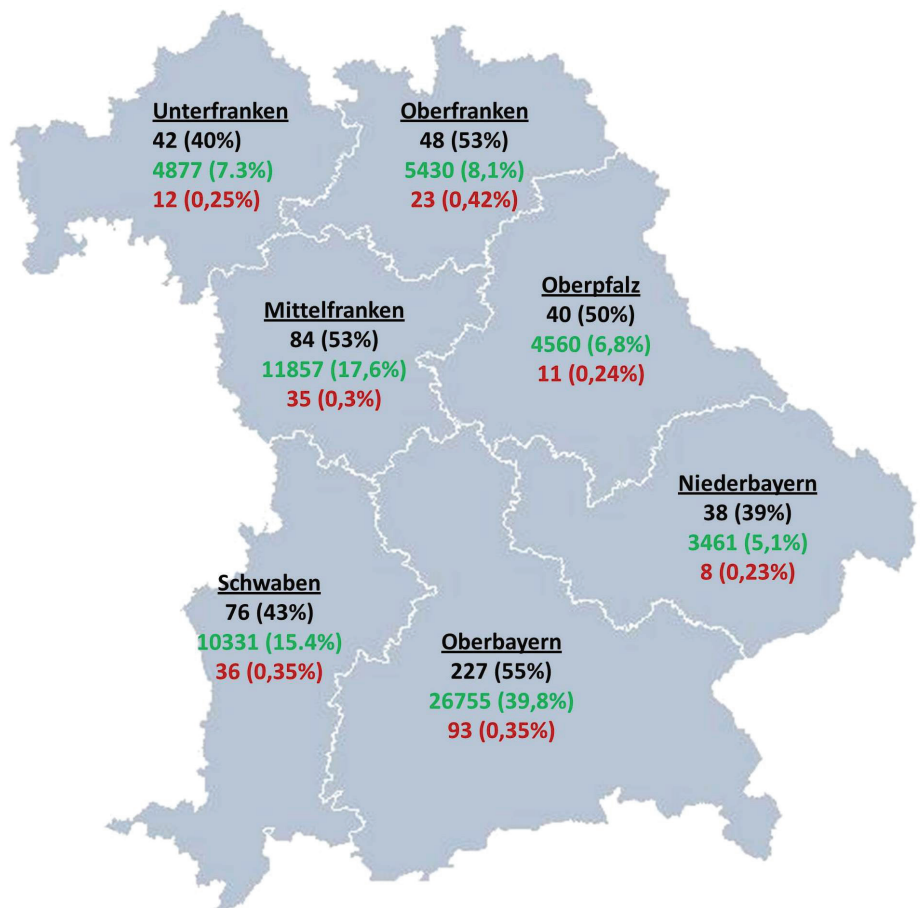
Ihr Fr1da-Team

Wichtig!

- > Achten Sie bitte auf eine ausreichende Probenmenge (200 µl).
- > Geben Sie eine Diagnose des Frühstadiums von Typ 1 Diabetes bitte nicht direkt vor dem Wochenende an die Familien weiter. Ein sofortiger Kontakt mit dem Studienzentrum ist dann bei Fragen nicht möglich!

Aktuelle Zahlen

Bisher wurden in Fr1da **67.271** Kinder untersucht. Bei **218** Kindern (0,32 Prozent) wurde ein Frühstadium von Typ 1 Diabetes diagnostiziert. (Stand: **Oktober 2017**)



Anzahl der an Fr1da teilnehmenden Kinderärzte (% Anteil der niedergelassenen Kinderärzte in der jeweiligen Region)

Anzahl der untersuchten Kinder in der Region (% Anteil aller für Fr1da untersuchten Kinder in Bayern)

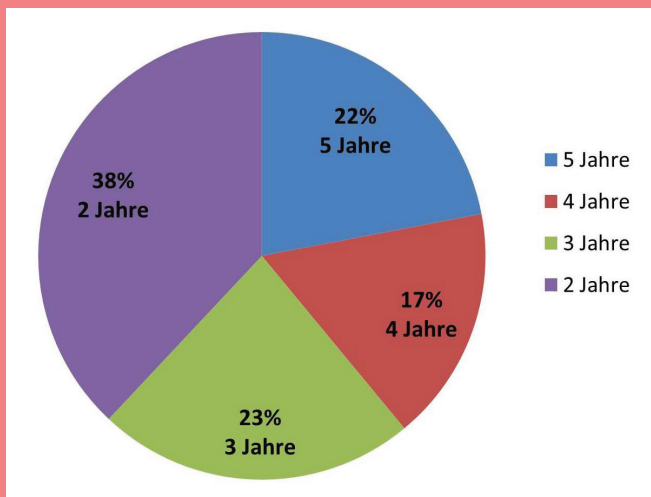
Anzahl der Kinder mit der Diagnose Frühstadium Typ 1 Diabetes (% Anteil der untersuchten Kinder in der Region)

Fr1da läuft weiter!

Sie können auch 2017 und 2018 noch Blutproben einsenden, und zwar bis wir 100.000 Kinder auf ein Frühstadium des Typ 1 Diabetes untersucht haben.

Daten aus der **Fr1da**-Studie

- Von den in Bayern **1.125** niedergelassenen Kinderärzten beteiligen sich die Hälfte (**50 Prozent**) an der **Fr1da-Studie**. Insgesamt führen **635** Ärzte (inkl. Hausärzten) den Früherkennungstest durch.
- Von den **218** Kindern, bei denen ein Frühstadium des Typ 1 Diabetes diagnostiziert wurde, waren **51,4 Prozent** Jungen und **48,6 Prozent** Mädchen.
- **3,4 Prozent** der untersuchten Kinder haben einen nahen (erstgradigen) Verwandten, der an Typ 1 Diabetes erkrankt ist.



Altersverteilung der **Fr1da**-Kinder von 1/2015 bis 10/2017.

Fr1da-Insulin-Interventions-Studie: Wir rekrutieren weiter!

Bei der Fr1da-Studie sollen Kinder mit einem asymptomatischen Frühstadium des Typ 1 Diabetes (multiple diabetesspezifische Autoantikörper) erkannt werden. Diesen Kindern bieten wir die Teilnahme an der Fr1da-Insulin-Interventions-Studie an, sofern sie normale Blutzuckerwerte haben. Ziel der Studie ist es, den Ausbruch der manifesten Erkrankung zu verhindern beziehungsweise zu verzögern.

An der Präventionsstudie können 220 Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren teilnehmen, sofern sie die Einschlusskriterien erfüllen. Dies gilt auch für Kinder, deren Autoantikörper nicht im Rahmen der Fr1da-Studie bestimmt wurden.

Die Studienteilnehmer nehmen einmal täglich Insulinpulver oder ein Placebopulver zu den Mahlzeiten ein. Ähnlich wie bei einer Hyposensibilisierung, soll das Immunsystem über den Magen-Darm-Trakt mit dem Insulin konfrontiert und dadurch eine schützende, insulinspezifische regulative Immunantwort hervorgerufen werden. Dies hätte bestenfalls zur Folge, dass die Entstehung des klinisch-manifesten Typ 1 Diabetes verhindert werden könnte.

An der **Voruntersuchung** können Kinder teilnehmen,

- > die zwischen 2 und 12 Jahre alt sind
- > und die einen Verwandten (Eltern, Geschwister, Großeltern, Tante, Onkel) mit Typ 1 Diabetes haben.

Wir benötigen hierzu wie bei der **Fr1da**-Studie 200 µl Kapillarblut.

Bitte verwenden Sie Ihre gängigen **Fr1da**-Materialien.

An der **Fr1da-Insulin-Interventions-Studie** können Kinder teilnehmen,

- > die zwischen 2 und 12 Jahre alt sind
- > und bei denen in der Voruntersuchung mindestens zwei Betazell-Autoantikörper und eine normale Glukosetoleranz im OGTT nachgewiesen wurden.

Kontakt:

Institut für Diabetesforschung
Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Anette-Gabriele Ziegler
Helmholtz Zentrum München
Ingolstädter Landstraße 1
85764 Neuherberg

Fr1da-Hotline: **0800 - 4 64 88 35 (kostenfrei)**

E-Mail: diabetes.frueherkennung@helmholtz-muenchen.de

Internet: www.fr1da-studie.de

www.helmholtz-muenchen.de/idf